



## PROGRAMM

# 15. Women's Health Kongress

Donnerstag, 10. Januar 2019

---

### Mittwoch, 9. Januar 2019

- Vorstandssitzungen
- Generalversammlungen
- SGRM – Workshop Fertiforum + SAPGG
- SWICE Scientific Meeting

### Auditorium Ettore ROSSI Universitätsklinik, Inselspital Bern

Freiburgstrasse 15A  
3010 Bern

 **INSELSPITAL**  
UNIVERSITÄTSPITAL BERN  
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE  
BERN UNIVERSITY HOSPITAL

  
**MEETING • COM**  
Congress Organisation

Online Einschreibung unter  
[www.meeting-com.ch](http://www.meeting-com.ch)

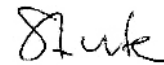
**Liebe Kolleginnen und Kollegen**  
**Liebe Freunde des Women's Health-Kongresses,**

Wir laden Sie herzlich zum nun bereits 15. Women's Health-Kongress ein, den wir zum zweiten Mal in Bern organisieren dürfen.

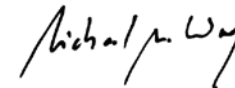
Der Women's Health-Kongress umfasst unter seinem Dach die Jahresversammlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (SGRM) und ihren Kommissionen sowie der Schweizerischen Menopausengesellschaft (SMG). Entsprechend weit werden wir den Bogen spannen von der Reproduktionsmedizin über die Endokrinologie bis hin zur Menopausenmedizin.

Bei der Reproduktionsmedizin stellt sich die Frage, in wie weit die Revision des Fortpflanzungsmedizingesetzes und die technischen Neuerungen unseren klinischen Alltag ändern. Bei der Endokrinologie stehen die sich inzwischen häufenden Probleme der Frühaborte und der bariatrischen Chirurgie im Vordergrund. Und bei der Menopausenmedizin geht es nicht nur darum, möglichst lange zu leben, sondern dies auch noch mit guter Lebensqualität.

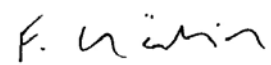
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Kongress mit Ihnen,



Prof. Petra Stute  
Präsidentin SMG



Prof. Michael von Wolff  
Kongresspräsident



Dr. Felix Häberlin  
Präsident SGRM

**Kongressort**

Inselspital Bern, Universitätsklinik  
Auditorium Ettore ROSSI  
Freiburgstrasse 18  
3010 Bern

**Kongresspräsident**

Professor Michael von Wolff  
Abteilungsleiter  
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin  
Frauenklinik/Inselspital Bern  
Effingerstrasse 102  
3010 Bern

**Präsidentin SMG** Schweizerische Menopausengesellschaft

Professor Petra Stute  
Leitende Ärztin ■ Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin  
Frauenklinik/Inselspital Bern  
Effingerstrasse 102  
3010 Bern

**Präsident SGRM** Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin

Doktor Felix Häberlin  
Leitender Arzt ■ Frauenklinik KSSG  
9007 St. Gallen

**Kongress Sekretariat**

Meeting.com S.à.r.l  
Rue des Pâquis 1 ■ CP 100  
CH-1033 Cheseaux-sur-Lausanne  
T +41 21 312 92 61 ■ F +41 21 312 92 63  
sabine.gisler@meeting-com.ch ■ www.meeting-com.ch



**Ausstellung**

Während der Dauer des Kongresses findet eine Ausstellung mit den neusten Produkten und Dienstleistungen der Pharmaindustrie statt. Wir empfehlen allen Teilnehmern diese Ausstellung zu besuchen, die ausstellenden Firmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Kongresses. Die Kaffeepausen, sowie das Mittagessen am 10. Januar werden in der Ausstellung serviert.

**Vorträge**

Die Vorträge finden in der Sprache statt, in der diese im Programm angegeben sind (Deutsch & Englisch).  
Alle Sprecher wurden gebeten, die jeweiligen Präsentationsvorlagen in **Englisch** vorzubereiten.

**Hotelreservierungen**

Sie finden alle verfügbaren Zimmer unter [www.bern.com/de/uebernachten/hotels](http://www.bern.com/de/uebernachten/hotels).  
Gerne steht Ihnen auch das Kongress-Sekretariat zur Verfügung.

**Anreise**

Das Auditorium Ettore Rossi befindet sich im Inselspital Bern, im Hörsaal 1 in der Kinderklinik.

**Anreise mit dem Bus**

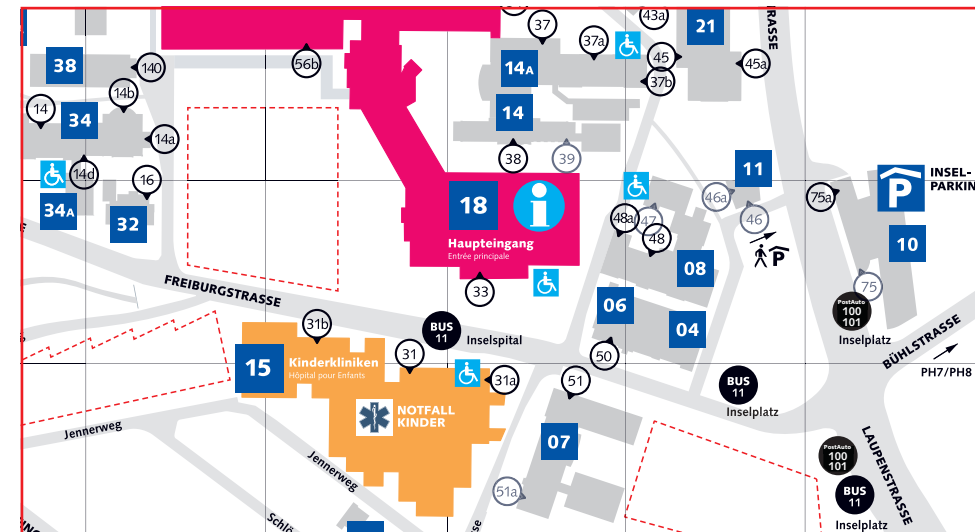
- Ab Hauptbahnhof oder ab Haltestelle «Hirschengraben»
- -> Bus 11 (Inselspital-Holligen) -> Haltestelle Inselspital

**Zugreisende**

Sie verlassen den Bahnhof via Hauptaussgang Bahnhofplatz und nehmen Bus 11 (Inselspital-Holligen). Die Haltestelle befindet sich auf Perron F vor dem Burgerspital/Haus der Generationen.

**Anreise mit dem Auto**

- Autobahn A1 : Ausfahrt Bern Forsthaus
- Folgen Sie den Ausschilderungen «Inselspital» und «Insel-Parking»



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

women<sup>health</sup>s

### Online Anmeldung

www.meeting-com.ch

### Kongressgebühren

#### MITTWOCH, 9. JANUAR 2019 – Limitierte Plätze

SGRM – WORKSHOP FERTIFORUM

	Bis zum 30.11.2018	Ab dem 01.12.2018* und vor Ort
<input type="checkbox"/> CHF	80.00	<input type="checkbox"/> CHF 100.00

#### DONNERSTAG, 10. JANUAR 2019

Mitglied SGRM & SMG

Nicht-Mitglied

Assistenzarzt

<input type="checkbox"/> CHF	230.00	<input type="checkbox"/> CHF 260.00
<input type="checkbox"/> CHF	280.00	<input type="checkbox"/> CHF 300.00
<input type="checkbox"/> CHF	160.00	<input type="checkbox"/> CHF 190.00

### Inbegriffen

Zutritt zu den wissenschaftlichen Sitzungen, Kongressunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen am 10. Januar 2019.

### Kongressunterlagen

Die Kongressunterlagen werden den angemeldeten Teilnehmern an der Registration während der Öffnungszeiten ausgehändigt. Die Namensschilder gelten als Ausweiskarte für den Zutritt zu den wissenschaftlichen Sitzungen und müssen während des gesamten Kongresses getragen werden.

### Zahlung/Bestätigung

Bei Erhalt Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Rechnung per E-mail zugeschickt. Mit dem Erhalt Ihrer Zahlung sind Sie definitiv zum Kongress eingeschrieben.

### Annullierung

Rückerstattung von 30% der bezahlten Gebühr bei Annullierung bis zum 30.11.2018. Nach diesem Datum erfolgt keine Rückerstattung mehr.

### Akkreditierung

Der Kongress wird wie folgt anerkannt:

**Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe**

SGGG 7 Credits

### Teilnahmebestätigung

Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen innerhalb von 5 Tagen nach Kongressende elektronisch als PDF-Datei zugeschickt.

esmya® 5mg  
Ulipristalacetat

## DIE INNOVATIVE MYOMTHERAPIE

- Schnelle Blutungskontrolle<sup>1-4</sup>
- Signifikante und anhaltende Myomverkleinerung<sup>1-4</sup>
- 1 Tablette pro Tag<sup>1</sup>

Referenzen: 1. Fachinformation esmya, www.swissmedinfo.ch 2. Donnez J. et al. N Engl J Med 2012; 366(5): 409-420. Ulipristal Acetate versus Placebo for Fibroid Treatment before Surgery. 3. Donnez J. et al. N Engl J Med 2012; 366(5): 421-432. Ulipristal Acetate versus Leuprorelin Acetate for Uterine Fibroids. 4. Donnez J. et al. Fertil Steril 2016, Vol. 105(1), 165-173.e4. Long-term medical management of uterine fibroids with ulipristal acetate.

Esmya®: Tablette zu 5 mg Ulipristalacetat (UPA). Es bei erwachsenen Frauen im gebärfähigen Alter 1.) für einen dreimonatigen Behandlungszyklus zur vorübergehenden Therapie der Symptome eines Uterus myomatosis zur Überbrückung der Zeitdauer bis zu einer definitiven Myom-Therapie (d. h. einem entsprechenden chirurgischen Eingriff) 2.) zur intermittierenden Behandlung mässiger bis schwerer Symptome eines Uterus myomatosis bei Patientinnen, bei welchen eine operative Therapie nicht in Frage kommt, begrenzt auf 4 Behandlungszyklen à 3 Monate. Bei Patientinnen, bei denen eine kurative Behandlung nicht in Frage kommt, kann Esmya auch längerfristig als Intervallbehandlung eingesetzt werden. Es liegen allerdings keine Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit über mehr als 4 Behandlungszyklen von jeweils 3 Monaten Dauer vor. D: 1 Tabl./Tag für eine unterbrechungsfreie Behandlungsdauer von max. 3 Monaten, Beginn während der ersten Woche eines Menstruationszyklus. Jede wiederholte Behandlung darf frühestens nach Eintritt der zweiten Menstruation nach Ende des vorherigen Behandlungszyklus begonnen werden. KL: Vorbestehende Lebererkrankung, Genitalblutungen unbekannter Ursache oder aus anderen Gründen als Uterusmyomen, Endometrium-, Zervix-, Ovarial-, Mammakarzinom, Schwangerschaft und Stillzeit. Gleichzeitige Behandlung mit CYP3A4-Induktoren sowie mit starken oder mässigen CYP3A4-Inhibitoren. Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem Hilfsstoff. VM: Leberfunktionswerte: Vor Beginn der Behandlung muss die Leberfunktion überprüft werden. Eine Behandlung mit Esmya darf nicht eingeleitet werden, falls die Transaminasen (ALT oder AST) die obere Normgrenze (ULN) um mehr als das Doppelte überschreiten. Kontrolle der Leberfunktionswerte während der ersten beiden Behandlungszyklen einmal monatlich sowie bei weiteren Behandlungszyklen mind. einmal vor jedem erneuten Behandlungszyklus und wenn klinisch angezeigt. 2-4 Wochen nach Abschluss der Behandlung erneute Kontrolle der Transaminasen. Bei ALT oder AST >3xULN muss die Behandlung mit Esmya abgebrochen und die Patientin engmaschig überwacht werden. Bei Hinweisen auf eine potentielle Leberschädigung (z.B. Anorexie, Übelkeit, Erbrechen, rechtssseitige Oberbauchschmerzen, Ikterus) muss die Behandlung sofort abgebrochen und die Leberfunktion überprüft werden. Endometrium: Bei 10-15% der Patientinnen wurde eine reversible Verdickung des Endometriums (>16 mm) beobachtet, welche im Laufe weiterer Behandlungszyklen seltener auftrat (0,5% nach 4 Behandlungszyklen). Darüber hinaus kann es zu spezifischen reversiblen histologischen Veränderungen des Endometriums kommen (PAEC), die nicht mit einer Endometriumhyperplasie zu verwechseln sind. Wenn die Endometriumveränderung während eines behandlungsfreien Intervalls und nach Wiedereinsetzen der Menstruation oder mehr als 3 Monate nach Therapieende weiterbesteht, wird eine Untersuchung entsprechend der üblichen Praxis empfohlen, um klinisch relevante Veränderungen auszuschliessen. Insbesondere perimenopausale Patientinnen sollten bis zur vollständigen Rückbildung der Veränderungen überwacht werden. Vorsicht bei: Asthma, Schilddrüsenfunktionsstörung, schwerer Niereninsuffizienz. Während der Behandlung durch UPA wird eine nicht-hormonale Kontrazeptionsmethode empfohlen. **Fährichtigkeit / Bedienen von Maschinen:** Unter UPA wurde Schwindel beobachtet, was einen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen haben kann. **IA:** CYP3A4-Induktoren, CYP3A4-Inhibitoren, hormonhaltige Präparate, mit p-Gp-Substraten möglich. **UAW:** Gewichtszunahme, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Hitzeempfinden, Bauchschmerzen, Übelkeit, Obstipation, Diarrhoe, Akne, Rückenschmerzen, Endometriumverdickung (1%). **Druckempfindlichkeit/Schmerzen** in der Brust, Unterleibschmerzen, Fluor vaginalis, Dysmenorrhoe, Ovarialzysten, Müdigkeit. **Liste B.** Weitere Informationen unter [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch). Kopien der Studienpublikationen können bei Bedarf unter der Adresse der ZulassungsinhaberIn angefordert werden. ZulassungsinhaberIn: **Gedeon Richter (Schweiz) AG, Gewerbestrasse 5, 6330 Cham, www.gedeonrichter.ch**

## SPRECHER/VORSITZ

Dr. Kerstin BLICKENSTORFER Zürich  
Dr. Charlotte COAT Lausanne  
Dr. Aline CORCELLE Genf  
Frau Véronique COTTIN Basel  
Frau Laure DE JONCKHEERE Lausanne  
Prof. Herman DEPYPERE Gent (BE)  
Dr. Irene DINGELDEIN Murten  
Dr. Ruth DRATHS Sursee  
Dr. Marysa EMERY Lausanne  
Dr. Walter O. FREY Zürich  
Dr. Felix HÄBERLIN St. Gallen  
Frau Anja JARDINE Zürich  
Dr. Alexandra KOHL-SCHWARTZ Bern  
PD Dr. Ruben KUON Heidelberg (D)  
Prof. Mario LITSCHGI Schaffhausen  
Dr. Sue MONTGOMERY Manchester (UK)  
Prof. Michael D. MUELLER Bern  
Dr. Fabien MURISIER Lausanne  
Frau Corinna QUANTIUS Bern  
Dr. Anna RAGGI Olten  
Prof. Anita RIECHER-RÖSSLER Basel  
Dr. Bernd SCHULTES St. Gallen  
Prof. Vanadin SEIFERT-KLAUSS München (D)  
Prof. Petra STUTE Bern  
PD Dr. Sibil TSCHUDIN Basel  
Prof. Michael VON WOLFF Bern  
Dr. Nicolas VULLIEMOZ Lausanne  
PD Dr. Dorothea WUNDER Lausanne

## PROGRAMM

### Mittwoch, 09. Januar 2019

08.30	Empfang der Teilnehmer/Mitglieder	FOYER ETTORE ROSSI
09.00-12.00	<b>SGRM – WORKSHOP FERTIFORUM &amp; SAPGG</b> Workshop in German, French and Italian  <b>Psychosocial implications of donor issues in 2019 for couples, children and donors</b> <b>Clinical insights for recipients of sperm and egg donation</b> Chairs: Dr. Anna Raggi, Fertiluisse Basel and Olten Dr. Marysa Emery, CPMA Lausanne	KURSRAUM 2
10.30-11.00	<b>Kaffeepause Workshop</b>	VOR DEM KURSRAUM 2
12.30-13.15	<b>Vorstandssitzung SGRM</b>	KURSRAUM 2
13.30-15.00	<b>FIVNAT Member Meeting</b>	KURSRAUM 1
15.00-16.00	<b>Generalversammlung SGRM</b>	KURSRAUM 1
16.00-16.30	<b>Kaffeepause</b>	FOYER ETTORE ROSSI
16.30-17.30	<b>Vorstandssitzung SMG</b>	KURSRAUM 2
16.30-18.00	<b>SGRM – SWICE Scientific Meeting</b> <b>LAB meets Clinic</b> Chairs: Frau Véronique Cottin, Basel; Dr. Fabien Murisier, Lausanne	KURSRAUM 1
16.30-17.20	<b>Time-lapse system: the Swiss Knife of embryo culture and assessment?</b> Dr. Sue Montgomery, CARE Fertility, Manchester (UK)	
17.20-17.40	<b>PGT-A and Time-lapse system, a must have for a modern IVF lab?</b> Dr. Charlotte Coat, CPMA, Lausanne	
17.40-18.00	<b>IVF lab daily routine and challenges one year after the new law on assisted reproduction</b> Frau Corinna Quantius, Lindenhofspital, Bern	
18.00	<b>End of the session</b>	
17.30-18.30	<b>Generalversammlung SMG</b>	KURSRAUM 2

## Donnerstag, 10. Januar 2019

08.00	Empfang der Teilnehmer	FOYER ETTORE ROSSI
<b>08.50-09.00</b>	<b>Begrüßungsworte</b> Prof. Petra Stute, Bern; Dr. Felix Häberlin, St. Gallen	ETTORE ROSSI
<b>09.00-10.30</b>	<b>SGRM – PLENARY 1</b> Chairs: Prof. Michael von Wolff, Bern; Dr. Felix Häberlin, St. Gallen	ETTORE ROSSI
09.00-09.30	<b>Kindeswohl und Patientenwohl in der Fortpflanzungsmedizin</b> Dr. Felix Häberlin, St. Gallen	
09.30-10.00	<b>Die Kinder von Spender 5010</b> Frau Anja Jardine, Zürich	
10.00-10.30	<b>How should couples and their children be informed, supported and followed up after sperm donation?</b> PD. Dr. Sibil Tschudin, Basel; Frau Laure de Jonckheere, Lausanne	
<b>10.30-11.00</b>	<b>Kaffeepause und Besichtigung der Industrieausstellung</b>	AUSSTELLUNG
<b>11.00-12.30</b>	<b>SMG – PLENARY 2</b> <b>Die verflixten Hormone</b> Chairs: PD Dr. Dorothea Wunder, Lausanne; Dr. Kerstin Blickenstorfer, Zürich	ETTORE ROSSI
11.00-11.20	<b>MHT gut gewählt ... bei arteriellen und venösen Risikofaktoren</b> Prof. Vanadin Seifert-Klauss, München (D)	
11.20-11.40	<b>Emotionale Achterbahn ... Hormonelle Einflüsse auf die Psyche in den Wechseljahren</b> Prof. Anita Riecher-Rössler, Basel	
11.40-12.00	<b>Genes and hormones ... Implication for cognitive health</b> Prof. Herman Depypere, Gent (BE)	
12.00-12.20	<b>Fit For Age ... Sport in den Wechseljahren</b> Dr. Walter O. Frey, Zürich	
12.20-12.30	<b>Diskussion</b>	
<b>12.30-13.30</b>	<b>Mittagspause und Besichtigung der Industrieausstellung</b>	AUSSTELLUNG

## Donnerstag, 10. Januar 2019

<b>13.30-14.00</b>	<b>Sponsored Symposium GEDEON RICHTER</b> <b>Therapiemanagement bei Myomen</b> Prof. Michael Mueller, Bern	ETTORE ROSSI
<b>14.00-15.30</b>	<b>SGRM – PLENARY 3</b> Chairs: Dr. Alexandra Kohl-Schwartz, Bern; Dr. Nicolas Vulliemoz, Lausanne	ETTORE ROSSI
14.00-14.20	<b>Spielt die Immunologie bei habituellen Aborten wirklich eine Rolle?</b> PD Dr. med. Ruben Kuon, Heidelberg (D)	
14.20-14.40	<b>Was sagen die Leitlinien zu habituellen Aborten?</b> Prof. Michael von Wolff, Bern	
14.40-15.00	<b>Fertilität nach bariatrischer Chirurgie – was rät uns der Internist?</b> Bernd Schultes, St. Gallen	
15.00-15.20	<b>Ovarialversagen bei Jugendlichen – gibt es das überhaupt?</b> Dr. Ruth Draths, Sursee	
15.20-15.30	<b>Diskussion</b>	
<b>15.30-16.00</b>	<b>Kaffeepause und Besichtigung der Industrieausstellung</b>	AUSSTELLUNG
<b>16.00-17.30</b>	<b>SMG – PLENARY 4</b> <b>Lifestyle in den Wechseljahren</b> Chairs: Prof. Dr. Mario Litschgi, Schaffhausen; Dr. Anna Raggi, Basel and Olten	ETTORE ROSSI
16.00-16.10	<b>Verleihung des SMG Wissenschaftspreis</b> Prof. Petra Stute, Bern	
16.10-16.35	<b>«Darm mit Charme» ... Mikrobiom und Frauengesundheit</b> Dr. Aline Corcelle, Genf	
16.35-17.00	<b>Immer wieder kränkelnd ... Hormone und Immunoaging</b> Prof. Petra Stute, Bern	
17.00-17.25	<b>Right from the start ... Bedeutung des Lifestyles bei der Anwendung von hormonalen Kontrazeptiva</b> Dr. Irene Dingeldein, Murten	
17.25-17.30	<b>Diskussion</b>	
<b>17.30</b>	<b>Schlusswort</b> Prof. Petra Stute, Bern; Dr. Felix Häberlin, St. Gallen	

**SPONSOREN**



Institut Biochimique SA



ORIGIO · SAGE · Humagen · TPC · K-Systems  
RI · Wallace · LifeGlobal · CooperGenomics

